

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 17: Permafrost

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Robusta-Schiebetore

Ob Sportplatz, Flughafen, Fabrikgelände, Freizeitpark, Bürokomplex oder Militäranlage: Die Ansprüche an die Sicherheit sind hoch und ständig im Wachsen begriffen. Um diesem Bedürfnis zu entsprechen, hat das Unternehmen Bekaert, ein europäischer Anbieter im Bereich Drahtprodukte und Zaunsysteme, die Robusta-Schiebetore entwickelt. Diese Schiebetore funktionieren freitragend und sind wahlweise für den Handbetrieb oder motorisiert erhältlich. Die Steuerung kann mit allen Komfort-Funktionen wie Fernbedienung oder Zutrittskontrollsystem ausgestattet werden. Die Robusta-Schiebetore eignen sich für kleinere und grosse Projekte, sie sind lieferbar in den Längen 3 bis 12 m sowie in diversen Farben. Das vollständig im Unterholm integrierte Rollensystem ist witterungsgeschützt und läuft spielend leicht. Die Motorisierung Bekamatic ist in den Unterholm integriert. Die Schiebetore sind zertifiziert nach TÜV und Socotec und haben dank aufwändiger Beschichtungstechnologie und sorgfältigem Korrosionsschutz eine lange Lebensdauer.

*Bekaert (Schweiz) AG*

5400 Baden

056 203 60 43, Fax 056 203 60 49

[www.bekaert.com/mp](http://www.bekaert.com/mp)

## Neues Kunststoff-Fenster

Das neue Kunststoff-Fenster «Dimension» von Internorm besticht durch ein völlig neues Profil-Design aus konvexen und konkaven Formen, die besonders ästhetische Licht- und Schattenzeichnungen bewirken. Durch verdeckt liegende Beschläge, verdeckt liegende Entwässerung, gerundete Kanten und Designschliessstücke auch im Falzbereich, Beschläge im Edelstahl-Look sowie ein abgestimmtes Griff-Design bietet dieses Kunststoff-Fenster eine einzigartige Optik. Hellgraue Dichtungen verdrängen die schwarzen «Trauerränder» und verhindern das Abfärben und Verschmutzen der Profile beim Reinigen. Das neue

Kunststoff-Fenster wartet mit einer revolutionären, patentierten Verglasungstechnik auf: Wie in der Automobilbranche millionenfach bewährt, ist bei diesem Kunststoff-Fenster die Glasscheibe direkt mit dem Flügelprofil verklebt. Dies gewährleistet eine hohe Stabilität des Flügels, da die Festigkeit des Glases genutzt wird, und somit auch eine bessere Funktionalität. Die grössere Bautiefe von 80 mm sorgt für höhere Profilstabilität, Eckfestigkeit und Wärmedämmung. Erhöhte Einbruch-Sicherheit bietet die integrierte Aushebsicherung in Verbindung mit in Stahl verschraubten Beschlags-teilen; der feste Mitteldichtungs-an-schlag am Rahmen schützt vor Angriffen durch Werkzeuge. Das Fenster erreicht bereits mit der Standardverglasung Internorm one ( $UV = 1,1 \text{ W/m}_2\text{K}$ ) den Wärmedämmwert von  $UF = 1,2 \text{ W/m}_2\text{K}$ ; mit Dreifachverglasungen wird sogar eine Wärmedämmung bis  $UF = 0,9 \text{ W/m}_2\text{K}$  erreicht. Fünf-Kammer-Profile, der Einsatz eines speziell ausgebildeten Versteifungseisens sowie drei umlaufende Dichtungsebenen sorgen für einen günstigen Isothermenverlauf und eine ideale Energienutzung.

*Internorm-Fenster AG*

6330 Cham

041 749 80 60, Fax 041 749 80 66

[www.internorm-fenster.ch](http://www.internorm-fenster.ch)

## Nutzung von VEC-Energiedaten in Planon

Das neu entwickelte Softwarepaket «Visual Energy Center» (VEC) von Ennovatis ermöglicht ein Energiemanagement von Gebäuden über deren ganzen Lebenszyklus hinweg. Für die Facility- und Prozess-Management-Software «Planon» ist jetzt eine standardisierte Schnittstelle verfügbar, über welche Energiedaten von VEC direkt in Planon genutzt werden können. Damit erhalten Benutzer von Planon jederzeit Zugriff auf alle Informationen zu Energieverbrauch und -bedarf ihrer Objekte. Planon hat sich zur Zusammenarbeit mit Ennovatis entschlossen, nachdem die Bedeutung eines effizienten Energiemanagements immer deutlicher zutage getreten ist. Anhand

von Planungsvarianten können unter anderem Aussagen über Emissionen, Investitionen oder auch Energiekosten getroffen werden – es lässt sich zum Beispiel ermitteln, welche Auswirkungen neue Fenster oder Dämmstoffe mit einem bestimmten Wärmeaustauschkoeffizienten auf die Betriebskosten hätten. Neben der Wärmebedarfsberechnung berücksichtigt VEC auch Be- und Entfeuchtung, Kühlung und Warmwasserbedarf von Gebäuden. Ein weiteres Highlight ist der Dampfdiffusionsnachweis für Bauteile. AIA als Systemintegrator für flexible Standard-Lösungen in den Bereichen CAFM (Computer Aided Facility Management) bzw. FPMS (Facility Process Management System) bietet umfassende Beratung, Schulung und Unterstützung.

*AIA GmbH*

8005 Zürich

01 455 20 00, Fax 01 445 20 09

[www.aia.ch](http://www.aia.ch)

## My Office

My Office ist der Büroassistent für Architekten, Ingenieure und Planungsbüros. Die typische Arbeitsweise in einem Planungsbüro ist projektbezogen – genau auf dieser Basis baut My Office auf. Die Software arbeitet programmneutral (Office, CAD usw.) und bildet die Drehscheibe für das Handling aller Dokumente und Pläne. Wird eine Tätigkeit wie Zeichnen, Schreiben oder Berechnen ausgeführt, erkennt das Programm automatisch die dazu benötigte Software. Zudem können verschiedene Personen, welche das gleiche Dokument bearbeiten müssen, automatisch mit einer Aufgabenliste benachrichtigt werden. Die Vorzüge von My Office sind: Protokollierte Weiterleitung aller Dokumente; sofortige Erkennung des aktuellen Status eines Dokumentes bzw. Arbeitsvorganges; alle Termine und Kosten zu den einzelnen Projektaktivitäten sind bekannt; Unterstützung bei der Umsetzung der ISO 9001; Zeitplanung und Personalmanagement.

*Nemetschek Fides & Partner AG*

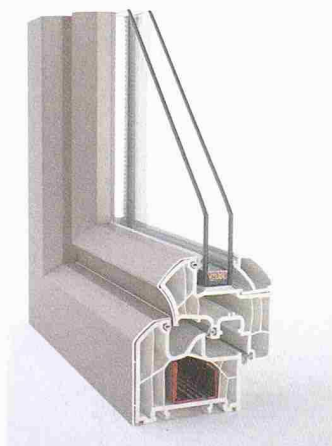
8304 Wallisellen

01 839 76 76, Fax 01 839 76 99

[www.nfp.ch](http://www.nfp.ch)



Robusta-Schiebetor von Bekaert



Das neue Kunststoff-Fenster Dimension von Internorm

Fachhochschule beider Basel  
 Hochschule für Technik und Architektur Bern  
 Hochschule für Technik, Wirtschaft  
 und Soziale Arbeit St. Gallen

Die «Hohe Schule der Immobilienbewertung»

## Nachdiplomkurs Immobilienbewertung

«Schätzer planen besser», da sie immer auch ökonomische Überlegungen einbeziehen. Jetzt können sich Bau- und Immobilienfachleute auch an Schweiz. Fachhochschulen im Schätzungswesen ausbilden lassen. Der Nachdiplomkurs Immobilienbewertung vermittelt während 200 Lektionen grundlegendes Wissen über die verschiedenen Methoden zur Bewertung von Immobilien.

Im Jahr 2002 werden folgende NDK angeboten:

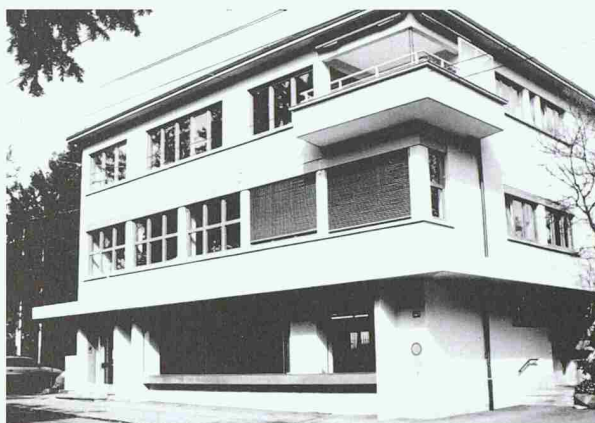
### Hochschule für Technik und Architektur Bern

Dauer: Beginn: Do 23. Mai 2002 / Ende: Dezember 2002  
 Unterricht: Donnerstag (8 Lektionen)  
 Kosten: CHF 7250.–  
 Kontakt: Dr. Dieter Schnell: 031 33 55 473  
 Sekretariat: 031 33 55 412  
 www.hta-be.bhf.ch

### Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit St. Gallen

Dauer: Beginn: Mi 21. August 2002 / Ende: März 2003  
 Unterricht: Mittwoch / Samstag (je 4 Lektionen)  
 Kosten: CHF 7500.–  
 Kontakt: Prof. Ueli Hagger: 071 220 37 22  
 Sekretariat: 071 220 37 04  
 www.fhsg.ch/wb

## Ein lichtdurchfluteter Raum!



Im freundlichen Zürich Höngg sind an guter Lage (Tram, Bus) per sofort oder nach Vereinbarung ca 300 m<sup>2</sup> Büroräume langfristig zu vermieten: Im 1. Stock ein lichtdurchfluteter Raum von 130 m<sup>2</sup>, im EG 120 m<sup>2</sup> Empfang/Büro/Ausstellungsraum, im UG 40 m<sup>2</sup> Archiv/Tresorraum.  
 Vor der Tür bis 7 Parkplätze.  
 Auskunft und Besichtigung:  
 Frau E. Schnyder, Tel. 01 253 19 12  
 Bruppacher Verwaltungs AG  
 Waldmannstrasse 4, Postfach, CH-8024 Zürich  
 Telefon 01 253 19 19 / Fax 01 253 19 10

# tec 21

ARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHI  
 CHITEKTPROJEKTMANAGERARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHI  
 TEKTPROJEKTMANAGERARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHITEK  
 TPROJEKTMANAGERARCHITEKTPROJEKTMANAGERARCHITEKTP



## Vorschau Heft 18, 3. Mai 2002

**Areal des DB-Güterbahnhofs in Basel:**

**Städtebaulicher Ideenwettbewerb  
 zur Neunutzung des Areals**

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

**Tracés**  
 Rue de Bassenges 4  
 1024 Ecublens  
 Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

**Tracés 7**  
**Françoise Kaestli**  
 – Les enjeux de la galénique  
 – Vers des médicaments plus «intelligents»  
 – Le confort du patient passe par  
 la galénique

**Florence Delie**  
 Thérapies géniques: le nouveau défi



# VERANSTALTUNGEN

Organisator/Bemerkungen	Zeit/Ort	Infos/Anmeldung	
<b>Tagungen</b>			
<b>Erhaltung von Kanalisationen – Qualitätssicherung als Basis</b>	Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA). Fachtagung über den Stand der Arbeiten und die neuesten Publikationen (VSA-Richtlinien)	30.4. Zürich Altstadt 9–16 h	VSA, 8026 Zürich 01 241 25 85, Fax 01 241 61 29 www.vsa-info.ch
<b>Messeturm Basel Von der Projektidee bis zum Rohbau</b>	Fachhochschule beider Basel. Veranstaltung im Rahmen einer Vortragsreihe der Abteilung Bauingenieurwesen. Referent ist Tivadar Puskas, dipl. Ing. ETH	2.5. / Fachhochschule beider Basel, Muttenz 17–18 h	Fachhochschule beider Basel, 4132 Muttentz / 061 467 42 42, Fax 061 467 44 60 www.fhbb.ch
<b>Energieeffizient Bauen – Nutzen und Kosten. Riesiges Stromeffizienzpotenzial aktivieren</b>	Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kt. Bern. Präsentation von detaillierten Facts über Kosten u. Nutzen energieeffizienten Bauens (SIA/380-1, Minergie, Passivhaus)	6.5. / Hochschule für Technik und Architektur HTA Bern / 17–19.30 h	Agentur für Organisation und Kommunikation, 3000 Bern 32 / 031 333 48 53 www.okapublic.ch / www.hta-be.bfh.ch
<b>28. Kongress: Frauen in Naturwissenschaft und Technik</b>	Universität Kassel. Mit mehr als 100 Veranstaltungen lädt der Kongress Frauen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum ein	9.–12.5. Universität Kassel	Universität Kassel, D-34109 Kassel +49 561 804 34 69, Fax 561 804 38 14 www.uni-kassel.de/finut
<b>Hochbau- und Planungsamt Stadt Basel</b>	Gebäude Netzwerk Institut. Wieviel Technik benötigt ein Gebäude? Feierabendseminar mit anschliessender Führung durch die Anlage	14.5. / Hochbau- und Planungsamt Stadt Basel 17–20 h	Gebäude Netzwerk Institut, 8045 Zürich 01 455 60 10, Fax 01 455 60 12 www.g-n-i.ch
<b>Studienreise Holzbau Deutschland/Luxemburg/Frankreich</b>	Schweiz. Hochschule für Holzwirtschaft Biel (SH-Holz). Diverse Besichtigungen von Firmen, Werken sowie Ausflüge	12.–15.6. Deutschland/Luxemburg/Frankreich	SH-Holz, Sekretariat Weiterbildung, 2504 Biel / 032 344 03 18, Fax 032 344 02 90 www.swood.bfh.ch
<b>Weiterbildung</b>			
<b>Infoveranstaltung zum neuen Nachdiplomkurs Gebäudetechnik</b>	Hochschule für Technik u. Architektur LU. Der Kurs ist Bestandteil eines anerkannten Nachdiplomstudiums im Rahmen von EN-Bau (Energie u. Nachhaltigkeit im Bauwesen)	30.4. (Start des Kurses im Herbst 2002) HTA Luzern / 18 h	HTA Luzern, 6048 Luzern 041 349 34 81, Fax 041 349 39 80 www.hta.fhz.ch
<b>Farbe als Gestaltungselement der Architektur</b>	Zürcher Hochschule Winterthur. Die Winterthurer Farbkurse bieten Gelegenheit zu konzentrierter fachlicher Vertiefung. Leitung des Kurses: Paul Bürki	23./24./25.5. oder 13./14./15.6. / Zürcher Hochschule Winterthur	Winterthurer Farbkurse Paul Bürki c/o Zürcher Hochschule Winterthur, 8401 Winterthur / 052 267 76 15 / bkp@zhwin.ch
<b>Risiken bei Niedrigenergiebauten</b>	Zürcher Hochschule Winterthur. Anhand von Schadenfällen lernen die Teilnehmenden Risiken kennen und im Rahmen eines Risikomanagements damit umzugehen	6.+7.6. Zürcher Hochschule Winterthur	Anm. bis 30.4.: Zürcher Hochschule Winterthur, 8401 Winterthur / 052 267 76 16, www.nachhaltigesbauen.ch
<b>Nachdiplomstudium «Gender Studies in Kunst, Medien, Design»</b>	Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ). Im berufsbegleitenden Nachdiplomstudium werden die Wirkungen genderspezifischer Konstruktionen untersucht	Beginn: 25.10. HGKZ	Anm. bis 30.6.: HGKZ, Susanne Schiesser, 8031 Zürich / 01 446 26 52 www.hgkz.ch
<b>Ausstellungen</b>			
<b>Sandra D. Sutter Plastic Bags – Cairo 2000</b>	IG Halle. Geheimnisvolle Abbildungen von farbenfrohen Plastiktüten und Knittersäcken aus Kairo. Die Fotografien stammen von der jungen Fotografin Sandra D. Sutter	19.4.–19.5. / IG Halle, Rapperswil / Di–Fr 17–20 h, Sa/So 14–17 h	IG Halle, Alte Fabrik Rapperswil, 8640 Rapperswil / 055 210 51 54, Fax 055 210 51 56 / www.ighalle.ch
<b>Idea and Phenomena – Steven Holl</b>	Architekturzentrum Wien. Die Ausstellung zeigt das Werk des New Yorker Architekten Steven Holl. Eine reflexive Wiedergabe architektonischer Arbeit – Idee – Phänomen	bis 5.8. Architekturzentrum Wien täglich 10–19 h	Architekturzentrum Wien, A-1070 Wien +43 1 522 31 15, Fax +43 1 522 31 17 www.azw.at

## Idea and Phenomena – Steven Holl

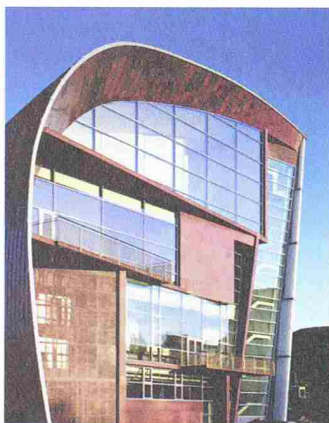


Bild links: Kiasma Museum of Contemporary Art, Helsinki, Finnland; Bilder oben und rechts: St.-Ignatius-Kirche, Seattle, Washington (Bilder: Paul Warchol)